

## FRÄNKISCHE NACHRICHTEN VOM 29.06.2013

**HEIMAT UND KULTURVEREIN:** Präsentation am 5. Juli / Ab 20. Juli erhältlich

# Bilddokumentation über die Ortsentwicklung



Freuen sich auf die demnächst erscheinende "Bilddokumentation über die Entwicklung des Dorfes Unterbalbach" des Heimat- und Kulturvereins Unterbalbach, die am Freitag, 5. Juli um 20 Uhr im Unterbalbacher Bürgersaal erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird: Autor Oskar Deckert (links) und Vorsitzender Harald Rudelgass © Peter D. Wagner

Unterbalbach. "Bilddokumentation über die Entwicklung des Dorfes Unterbalbach - Früher und Heute" lautet der Titel einer neuen Buchpublikation des Heimat- und Kulturvereins Unterbalbach, die am Freitag, 5. Juli um 20 Uhr im Unterbalbacher Bürgersaal erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird. Zusammengestellt wurde die von dem Verein herausgegebene Dokumentation von Oskar Deckert, der 2007 als Autor und Herausgeber bereits das 364 Seiten umfassende Heimatbuch "Historische Betrachtung der Entwicklung des Tauber- und Balbachtals - insbesondere des Dorfes Unterbalbach vom Mittelalter bis heute" publiziert hat.

Bei der Entwicklung des Geschichts- und Heimatbuches vor sechs Jahren im Zusammenwirken mit dem früheren Ortsvorstehers Reiner Faul sei neben den historischen Sachverhalten auch ein bildhafte Dokumentation der Veränderungen des Unterbalbacher Dorfbildes nach dem 2. Weltkrieg vorgesehen gewesen, berichtet Deckert. Unter Berücksichtigung der sehr umfangreichen Daten und Fakten aus dem Mittelalter sowie der umfassenden Veränderungen des Ortbildes durch die Erschließung von zehn neuen Baugebieten nach 1950 sei zu diesem Zeitpunkt jedoch zunächst auf eine bildhafte Dokumentation mit dem Heimatbuch verzichtet worden. Anstelle dessen habe man vorgesehen, eine umfassende separate Bilddokumentation zu einem späteren Zeitpunkt nach der Bildung eines Heimat- und Kulturvereins zu erarbeiten. Hierzu habe Deckert dem

später verstorbenen Ortsvorsteher seine Bereitschaft zur Schaffung einer solchen Dokumentation erklärt.

Die erfolgte Gründung des Vereins zur Unterstützung der Arbeit Deckerts bei der Erstellung einer Bilddokumentation sei eine wesentliche Grundlage für deren Realisierung gewesen, erklären Deckert und Harald Rudelgass, der im Februar 2012 die Nachfolge des plötzlich verstorbenen Fauls als Vorsitzender des Heimat und Kulturvereins Unterbalbach antrat, übereinstimmend. Und das nicht nur in der Rolle als Herausgeber, sondern auch mit aktiver Unterstützung: Gemeinsam mit Deckert habe eine Gruppe von Vereinsmitgliedern versucht, historische Bilder und Fotografien zu bekommen, die vor allem seitens zahlreicher Privatpersonen zur Verfügung gestellt und im Zusammenwirken mit seiner Tochter Christa Deckert Fritzenkötter, Grafik und Design in Gütersloh, grafisch aufbereitet worden seien.

Um einen anschaulichen Vergleich zwischen früherem und heutigem Zustand zu ermöglichen, hat Deckert vielen der auf den historischen Bildern und Fotografien zu sehenden Objekte und Orte neue Fotografien gegenübergestellt und zudem noch weitere aktuelle Fotos hinzugefügt. Bei der Sichtung historischer Fotos habe er zudem die eine oder andere nette Überraschung erlebt, berichtet Deckert. So habe er zum Beispiel auf einem Foto des ehemaligen "Badischen Hofes" seinen Vater entdeckt. Zugleich betonte der 85-jährige, dass dieser Bilddokumentationsband sein letztes großes Literaturwerk sein werde.

"Ein sehr wichtiger Beitrag, dass Vieles nicht in Vergessenheit gerät", bezeichnet Rudelgass das sich derzeit im Druck befindliche Werk. "Der Bildband erfasst in unterschiedlichen Bereichen, wie sich sowohl unser Heimatort Unterbalbach im Laufe der Zeit verändert bzw. weiterentwickelt hat, als auch wie sich seine Menschen und ihre Lebensgewohnheiten im Ort geändert haben", betont auch Ortsvorsteher Andreas Buchmann in einem Vorwort. Die Dokumentation, die zur Betrachtung und Entdeckung Unterbalbachs im Detail einlade, solle zum einen Erinnerungen an schon länger zurückliegende Zeiten wecken, die für viele Ältere im Ort noch greifbar nahe scheine. Zum zweiten sei es sicher auch für die jüngere Generation von großem Interesse, wie sich das Erscheinungsbild der Ortschaft mit seinem örtlichen Leben im Laufe der Jahrzehnte gewandelt habe. Zugleich dankte Buchmann allen beteiligten Akteuren und dem Heimat- und Kulturverein für die Realisierung des Bildbandes.

Bei der Präsentation des Bildbandes am 5. Juli, der jedoch erst am 20. Juli im Rahmen des gemeinsamen Dorffestes verkauft werde, werden nach Angaben von Rudelgass und Deckert rund 40 bis 50 vergrößerte Bilder in einer Ausstellung zu sehen sein, zudem werden in einer rund einstündigen Erläuterung zehn Bilder ausführlich kommentiert. © Peter D. Wagner